

BERICHT ÜBER DIE

24. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, 29. Jänner 2020

Rathaus Stein, Festsaal

BEGINN: 18.00 Uhr

ENDE: 20.18 Uhr

VORSITZENDE: Bgm. MedR Dr. Reinhard RESCH, MSc (SPÖ)
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

2.Vbgm. Ing. Erwin KRAMMER MAS (ÖVP)
StR Günter HERZ (SPÖ)
StR Sonja HOCKAUF-BARTASCHEK (ÖVP)
StR KR Albert KISLING MSc MAS (SPÖ)
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)
StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)
StR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)
StR Martin SEDELMAIER (ÖVP)
StR Werner STÖBERL (SPÖ)
GR Josef BAUER (SPÖ)
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc MAS (SPÖ)
GR Jasmina BRDANINOVIC (SPÖ)
GR Dr. Bernhard DISTLBACHER MBL (FPÖ)
GR Christa EBERL (ÖVP)
GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)
GR Michael FERTL (SPÖ)
GR Alfred FRIEDL (SPÖ)
GR Dr. Werner FRIEDL (FPÖ)
GR Edith GRUBER (ÖVP)
GR Martina HÖLLERSCHMID (ÖVP)
GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)
GR Thomas JASCHA (SPÖ)
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)
GR Nikolaus LACKNER (KLS)
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)
GR Gabriele MAYER (SPÖ)
GR Ulla OSWALD (FPÖ)
GR Cornel-Constantin PREJBAN (ÖVP)
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)

GR Mario SCHEICHEL BA (SPÖ)
GR Robert SIMLINGER (PROKR)
GR Michael SZING (FPÖ) (ab 17.08 Uhr)
GR Matthias UNOLT (GRÜNE)
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Petra BREITH (ÖVP)
GR Jürgen KREIBICH (ÖVP)
GR Mag. Alice SCHOPPER (ÖVP)
GR Sona STRUMMER MA MSc (SPÖ)

Tagesordnung

1. Vertragsverlängerung Microsoft Enterprise Agreement
2. Genehmigung außer- und überplanmäßige Ausgaben 2019
3. Gestaltungsbeirat der Stadt Krems Neubestellung der Mitglieder, Statutenanpassung
4. Übereinkommen Lärmschutzwand B37 nördlich Knoten L7081/B37
5. Klima- und Energiemodellregion; Weiterführung III, Vertragsannahme
6. Sanierung PW Alarmbecken
Vergabe der elektronischen Ausrüstung
Vergabe der mess,- steuer- und regeltechnischen Ausrüstung
Vergabe der maschinellen Ausrüstung
Annahme EVN Nutzungsvereinbarung
7. Hochwasserschutz Donau Krems-Förthof Vereinbarung Finanzierung
8. Hochwasserschutz Donau Krems-Förthof Vergabe Planungsleistungen
9. Austausch der Lichtpunkte in der Ringstrasse

10. Förderungsvertrag Kommunalkredit
Public Consulting GmbH
Annahmeerklärung BA10
11. Dringlichkeitsantrag
Einbindung Bürger Verkehrskonzept
„Steindl“/Langenloiserstr.
12. Dringlichkeitsantrag
Schutzzonen und Ensembleschutz

Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 24. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen den Inhalt der 23. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend

- *„Einbindung Bürger Verkehrskonzept „Steindl“/Langenloiserstr.“ von den Gemeinderäten der FPÖ*

wird die Dringlichkeit **einstimmig zuerkannt** und wird als **Tagesordnungspunkt 11** beraten.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend

- *„Schutzzonen und Ensembleschutz“ von den Gemeinderäten der KLS*

wird die Dringlichkeit **einstimmig zuerkannt** und wird als **Tagesordnungspunkt 12** beraten.

Der gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachte Dringlichkeitsantrag betreffend

- *„Prüfungskompetenz Klimarelevanz Kontrollamt“ von Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer (KLS)*

wird nach rechtlicher Auskunft und vor der Abstimmung **zurückgezogen**.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend

- *„Rodung Bäume Ringstraße“ von den Gemeinderäten der ÖVP*

wird die Dringlichkeit **nicht zuerkannt**.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- *„Information zur Kanalsanierung Ringstraße - Baumgutachten“*
- *„Zukunftskonferenz 2020: Freitag 21.2.2020, 15.45-19 Uhr, Ferdinand-Dinstl-Saal“*
- *„Verschiebung Mai-Sitzung, findet anstelle des 27.5.2020 am 20.05.2020 statt“*

in Form von Mitteilungen.

Sohin erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ), wobei 1.Vbgm. Eva Hollerer (SPÖ) bei den Tagesordnungspunkten 1, 3 und 12 den Vorsitz innehat.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

Vertragsverlängerung Microsoft Enterprise Agreement

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Der derzeit bestehende Microsoft Enterprise Agreement Vertrag läuft mit Ende März 2020 aus. Dieser Vertrag soll um 3 weitere Jahre verlängert werden. Der Vertrag beruht auf BBG Preise und wird derzeit über die Firma Software ONE abgeschlossen. Die jährlichen Kosten betragen € 70.003,56. Der Vertrag ist Voraussetzung für den Einsatz von Microsoft Produkten und somit für die Stadt Krems unerlässlich.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 2:

Genehmigung außer- und überplanmäßiger Ausgaben 2019

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Bei der Voranschlagserstellung für das Jahr 2019 konnten gewisse Ausgabepositionen nicht ausreichend exakt errechnet bzw. prognostiziert werden und wurden daher teilweise zu niedrig budgetiert. Des Weiteren kam es in verschiedenen Bereichen zu unterjährigen Erhöhungen, wodurch ebenfalls die Ausgaben mit den vorhandenen Budgetmitteln nicht zur Gänze bedeckt werden konnten. Diese Mehrausgaben in der Gesamthöhe von EUR 411.686,37 können durch gleich hohe Einsparungen bzw. Mehreinnahmen laut beiliegender Aufstellung zur Gänze bedeckt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

Gestaltungsbeirat der Stadt Krems, Neubestellung der Mitglieder, Statutenanpassung

Berichterstatter: StR Günter Herz

Die Stadt Krems bestellt folgende Architekten und folgende Architektin in den Kremser Gestaltungsbeirat: 1. Arch. Gerhard Lindner, Baden, als Vorsitzender, 2. Funktionsperiode; 2. Arch. DI Susanna Wagner, lichtblauwagner architekten; 3. Arch. DI Johannes Kislinger, ah3 architekten. Die Funktionsperiode des Kremser Gestaltungsbeirates wird im Statut von zwei auf drei Jahre erhöht. Die neuen Beiratsmitglieder werden im Rahmen der ersten Sitzung der 10. Beiratsperiode vom Bürgermeister der Stadt Krems angelobt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ und der ÖVP, bei Gegenstimmen der FPÖ, der KLS, der Grünen und der PROKR **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 4:

Übereinkommen Lärmschutzwand B37 nördlich Knoten L7081/B37

Berichterstatter: StR Alfred Scheichel

Auf Initiative der Stadt Krems wurde das Büro Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H. vom Amt der NÖ Landesregierung mit einer lärmtechnischen Untersuchung der B37 beauftragt. Aufbauend auf den Ergebnissen wurden lärmtechnische Maßnahmen ausgearbeitet und eine Kostengegenüberstellung – Lärmschutzfenster vs. Lärmschutzwand – durchgeführt. Aufbauend auf dieser Kostengegenüberstellung wurde ein Übereinkommen ausgearbeitet, welches die Errichtung sowie den Erhalt der zu errichtenden Lärmschutzwand entlang der B37 nördlich dem Knoten L7084/B37 beinhaltet. Die Errichtungskosten werden zwischen dem Land NÖ und der Stadt Krems aufgeteilt. Diese vertragliche Vereinbarung soll beschlossen werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 5:

Klima- und Energiemodellregion; Weiterführung III, Vertragsannahme

Berichterstatter: StR KR Albert Kisling MSc, StR Martin Sedelmaier

Die derzeitige Weiterführungsphase II der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) endet nach dreijähriger Umsetzungsphase am 03.04.2020. Um in der Folge eine im System dreijährige Weiterführung III der KEM Krems erwirken zu können, musste gemäß den Vorgaben des Klima- und Energiefonds zeitgerecht bis zum Oktober 2019 ein ausführlicher, wieder mit definierten Arbeitsgebieten und Projekten ausformulierter Weiterführungsantrag gestellt werden. Mit Schreiben der Geschäftsführung des Österreichischen Klima- und Energiefonds vom 17.12.2019, wurde nunmehr der Stadt Krems mitgeteilt, dass die Weiterführung der KEM Krems durch das Präsidium des Klima- und Energiefonds bewilligt wurde. Für die Durchführung der eingereichten Weiterführungsprojekte und Maßnahmen innerhalb von drei Jahren, wird eine Unterstützung in der Höhe von maximal € 163.900,00 inkl. aller Steuern und Abgaben zuerkannt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 6:

Sanierung PW Alarmbecken, Vergabe der elektronischen Ausrüstung, der mess-, steuer- und regeltechnischen Ausrüstung, maschinellen Ausrüstung und die Annahme der Netz NÖ GmbH – Netzzugangs-Vereinbarung

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27.02.2019 wurden die anteiligen Ingenieurleistungen für Detailplanung, Ausschreibung und Bauaufsicht für den Neu- bzw. Umbau des Pumpwerkes Alarmbecken im Förderbauabschnitt ABA Krems BA 22 und des im Besitz des Gemeindeabwasserverbandes Krems befindlichen Pumpwerkes Kremsmündung beschlossen. Nach Durchführung einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung und nach erfolgter Angebotseröffnung der einzeln zu vergebenden und unten angeführten Gewerke für die

- 1 – elektrotechnische Ausrüstung an den Bestbieter der Bietergemeinschaft Klensk & Meder / Schubert Anlagenbau GmbH mit einer anteiligen Angebotssumme in Höhe von € 350.049,92 exkl. Ust.
- 2 – mess-, steuer- und regeltechnischen Ausrüstung an den Bestbieter der Fa. Framatech e.U. mit einer anteiligen Angebotssumme in Höhe von € 122.790,00 exkl. Ust.
- 3 – maschinelle Ausrüstung an den Bestbieter, die Bietergemeinschaft Erwin Burbach GmbH / H. Eckersdorfer GmbH /-Imak Anlagenbau GmbH mit einer anteiligen Angebotssumme in Höhe von € 648.846,51 exkl. Ust.

vergeben. Die Stadt Krems an der Donau stimmt der Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH Nr. S-KR-2019-NZ-154.01 mit Gesamtanschlusskosten in Höhe von € 161.060,00 exkl. Ust. zu.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) stellt nachstehenden Antrag zur Geschäftsordnung: *„Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen gemeinsam referiert sowie in einem diskutiert werden und anschließend einer getrennten Abstimmung zugeführt werden.“* Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 7:

Hochwasserschutz Donau Krems-Förthof, Vereinbarung Finanzierung

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die Förthof Errichtungs GmbH plant im Stadtteil Förthof die Errichtung einer Hotelanlage. Für die Erlangung einer baubehördlichen Bewilligung sowie in weiterer Folge für den Betrieb, ist die Errichtung einer Hochwasserschutzanlage notwendig. Zur Finanzierung der Planungsleistungen, Errichtung, Betrieb und Wartung wird dazu zwischen der Förthof Errichtungs GmbH und der Stadt Krems eine zivilrechtliche Vereinbarung abgeschlossen,

mit dem Inhalt, dass sämtliche Kosten und Verpflichtungen von der Förthof Errichtungs GmbH zu tragen sind.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Gemeinderat Dr. Werner Friedl (FPÖ) meldet sich zu Wort und stellt folgenden **Zusatzantrag**: „*Man möge die Rückführung der Kosten der Planungsleistungen durch die Förthof GmbH an die Stadt Krems durch eine entsprechende Bankgarantie in dieser Höhe absichern.*“ Nach rechtlicher Auskunft und vor Abstimmung des **Zusatzantrages** von Gemeinderat Dr. Werner Friedl (FPÖ) wird dieser **zurückgezogen**.

Der vorliegende **Antrag** wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 8:

Hochwasserschutz Donau Krems-Förthof, Vergabe von Planungsleistungen

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die Stadt Krems an der Donau plant für den Ortsteil Förthof die Umsetzung einer Hochwasserschutzanlage gegen ein 100-jährliches Hochwasserereignis der Donau. In einem ersten Planungsschritt soll eine Studie mit Vorentwurfsplan ausgearbeitet werden, welche die möglichen Schutzmaßnahmen darstellt und kostenmäßig bewertet. In weiterer Folge und als erster Schritt sollen jene Maßnahmen wasserrechtlich eingereicht und umgesetzt werden, welche den Bereich um den historisch gewachsenen Teil des Förthofs (Bauabschnitt 1) betreffen. Hier ist angedacht, diesen durch eine Errichtungsgesellschaft kurzfristig einer Generalsanierung samt Ausbaumaßnahmen und Nutzungsänderung zu unterziehen, wodurch die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in diesem Bereich entsprechend vorgezogen werden sollen. Für die Vergabe der Planungsleistungen wurden in Absprache mit dem Amt der NÖ LReg., Abt. Wasserbau in einem nicht öffentlichem Verfahren 3 Angebote von Ingenieurbüros eingeholt. Nach Prüfung sollen nun die Planungsleistungen vergeben werden. Die Stadt Krems an der Donau beauftragt für die Durchführung der Planungsleistungen für die Erstellung eines Vorentwurfes/Studie – Einreichplanung – Ausführungsplanung – Statik für eine Hochwasserschutzanlage für den Stadtteil Förthof in Stein, die als Best- und Billigstbieter ermittelte Fa. Schneider Consult, 3500 Krems, Rechte Kremszeile 62a/1 gemäß Angebot vom 07.10.2019 mit einer Angebotssumme von von € 112.272,15 (inkl. 20 % USt.)

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 9:

Austausch der Lichtpunkte in der Ringstrasse

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die Elektroabteilung beabsichtigt im Zuge der Sanierung der Ringstrasse Teil 1 (Austrasse bis Utzstrasse) die Strassenbeleuchtung auf Stand der Technik zu bringen. Dazu ist es nötig die Masten zu tauschen und die Leuchten auf LED umzurüsten. Ebenso soll die Verkabelung erneuert und auf ein fünfpoliges Kabel ausgetauscht werden. Die Kosten betragen € 202.000 inkl. 20% Ust.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 10:

Förderungsvertrag Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahmeerklärung BA10

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Im Zuge des Förderabschnittes BA 10 wurde um Fördermittel beim Bundesministerium angesucht. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH hat mit Schreiben vom 13.12.2019 die in Aussicht gestellten Fördermittel in der Höhe von EUR 28.500,00 in Form einer Förderung zugesichert. Die Stadt Krems hat sich nun mittels Annahmeerklärung mit den damit verbundenen Bedingungen einverstanden erklärt. Zur Erlangung der Fördermittel für den BA 10 (TL Gneixendorf II) gemäß Annahmeerklärung der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vorbehaltlos einverstanden. Die Gesamtförderung im Ausmaß von EUR 28.500,00 wird in Form eines Zuschusses gewährt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 11:

Dringlichkeitsantrag, Einbindung der Bevölkerung bei der dringend notwendigen Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den „Steindl“/Langenloiserberg.

Berichterstatter: StR Mag. Susanne Rosenkranz

Der Gemeinderat der Stadt Krems ersucht den Bürger der Stadt Krems, im Sinne des oben angeführten Sachverhaltes dafür Sorge zu tragen, dass so schnell wie möglich das Verkehrskonzept für den Steindl, unter Einbindung der Bevölkerung vor Ort, erarbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Bewohner erzielen zu können.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 12:

Schutzzonen und Ensembleschutz

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Bürgermeister der Stadt Krems wird beauftragt dem Baudirektor aufzutragen in seiner Funktion als Denkmalschutz- und Welterbebeauftragter unserer Stadt kurzfristig die Unterlagen für Ensembleschutzgebiete laut Denkmalschutzgesetz und Schutzzonen nach dem NÖ Raumordnungsgesetz mit Experten (u.a. des Bundesdenkmalamtes) sowie mit Beteiligung historisch versierter Bürger so vorzubereiten, dass im Gemeinderat rasch die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.